

- Grand Egyptian Museum
- Besuch im SEKEM-Zentrum
- Nilkreuzfahrt

Der Nil: Lebensader Ägyptens

10-Tage-Studienreise



Über den längsten Fluss der Welt haben sich viele kluge Köpfe geäußert: Hegel nannte ihn den Erzieher der Ägypter, für Herodot gilt Ägypten als Geschenk des Nil. Ob Letzterer überhaupt je in Ägypten war ist umstritten, doch die Bedeutung des Wassers in der Flusstalose hat er in jedem Fall erkannt. Heute stehen die Menschen und ihr Fluss vor ökologischen Herausforderungen. Auch das wird Thema unserer Reise sein. Ihr Mohamed Desouky

11. Tag: Anreise nach Kairo

Nach einem Flug über das ägyptische Nildelta erreichen wir die größte Stadt des Kontinents, Kairo. Der rund 20 Millionen Menschen beherbergende Großraum liegt natürlich ebenfalls an der Lebensader Nil. (A)

2. Tag: Der Nil als Erzieher Ägyptens

Die Meisterleistung des Altertums schlechthin: die Pyramiden von Gizeh. Wie haben sie das nur gemacht? Die Antwort: Die regelmäßigen Überschwemmungen des Nil haben die Felder mit kostbarem Schlamm versorgt. Und die Menschen haben die Bürokratie samt Schrift entwickelt, die ihnen eine planvolle Nutzung dieses Phänomens ermöglichten. So haben sie auch den Bau der Pyramiden organisieren und verwalten können. Mehr dazu weiß unsere Studienreiseleitung. Nach dem Besuch bei der Sphinx und den Großen Pyramiden tauchen wir im neuen Grand Egyptian Museum in rund 3.500 Jahre Geschichte ein. Endlich angemessen präsentiert in einem der attraktivsten Museen der Welt. Von der Vorgeschichte bis zu den Römern: Ohne den Nil ging gar nichts. Wir werden auch sehen, welche Götter ihm besonders nahe standen. (F, A)

13. Tag: Die größte Stadt, die schönsten Paläste

Schon die alten Ägypter waren abhängig vom Nil. Ihre Landwirtschaft benötigte das Wasser, das bei der Schneeschmelze im weit entfernten äthiopischen Bergland anfiel. Das Ansteigen des Pegels konnten sie genau vorhersagen. Dazu nutzten sie Mess-Stationen. Der besterhaltene

Nilometer stammt aus der islamischen Zeit und liegt auf der Insel Roda. Nach dem Besuch fahren wir zur Zitadelle, von der aus wir die Stadt weit überblicken können. Wir bewundern die Alabastermoschee und steigen hinab in die Altstadt, wo wir uns die Koranschulen der Hassan-Moschee ansehen. Dort hören wir, welche Rolle die rituellen Waschungen im Islam innehaben und welche Bedeutung das Wasser für die Muslime hat. Der Manial Palace erhebt sich wie ein verborgenes Märchenschloss am Ufer des Nils – ein Ort, an dem Geschichte, Kunst und königliche Eleganz zu einer beinahe traumhaften Kulisse verschmelzen. (F, A)

4. Tag: Nachhaltigkeit und Biodynamik im SEKEM-Komplex

Schon immer haben die Ägypter mit Hilfe des Nilwassers der Wüste fruchtbares Land abgerungen. 1977 gründete ein nach Österreich ausgewandertes Ägypter die Kooperative SEKEM, die etwa 70 km nördlich von Kairo liegt. Dort lernen wir die Methoden der biodynamischen Landwirtschaft kennen und erfahren auch, dass sich SEKEM ebenso im sozialen Bereich engagiert. Nachhaltigkeit wird hier regelrecht gelebt und ist mittlerweile zum Vorbild für zahlreiche ähnliche Projekte in aller Welt geworden. Und so gehört auch ein Berufsbildungszentrum zu diesem umfangreichen Komplex. Hier werden wir auch unser Mittagessen mit lokal und nachhaltig erzeugten Produkten genießen und uns von einem der Manager über die SEKEM-Lebensart berichten lassen. Und so werden wir staunend erfahren, dass man in Ägypten keineswegs nur etwas über Geschichte

lernen kann. 140 km (F, M, A)

5. Tag: Weltstadt der Antike

Die zweitgrößte Stadt Ägyptens liegt unweit der Mündung des Nil ins Mittelmeer. Ideale Bedingungen für den Seehandel. Und so wurde die Stadt Alexanders des Großen so reich und mächtig, dass Caesar oder Marc Anton sogar daran gedacht haben, ihren Hauptsitz dorthin zu verlegen – was ihnen nicht gut bekam. Aber Alexandria wurde trotzdem zur Kulturmetropole der antiken Welt. Allein die Zölle für die unterschiedlichsten Waren, die hier umgeschlagen wurden, ernährten die römischen Legionen. Wir besichtigen zunächst die Katakomben von Kom Schukafa, die uns eine eigenartige Mischung antiker und pharaonischer Bilderwelten zeigen. Nach einem schmackhaften Mittagessen am Meer erreichen wir die Pompejussäule und das Amphitheater. Beide stehen für die römische Zeit, als Alexandria zur ersten Weltstadt der antiken Geschichte wurde. 220 km (F, M, A)

6. Tag: Handel und Wissen

Mühsam ist die Rekonstruktion des antiken Wissens, der Literatur und der Philosophie. Dabei hat es ein entsprechendes Archiv durchaus gegeben: die Bibliothek von Alexandria. Ein Neubau erinnert an das, was verloren ging. Leider ist auch der gigantische Leuchtturm, der Pharos, nicht mehr an seinem Platz. Er war der erste Wolkenkratzer der alten Welt und stand auf der Liste der Sieben Weltwunder. Wir besuchen den Ort und erinnern uns an die Bedeutung der Seefahrt. Auch die Quaitbay-Festung und die Abbas-

Moschee (Außenansicht) rufen uns die Größe und Bedeutung der Stadt in Erinnerung. Von hier aus starteten schon die Römer zu ihren touristischen Ausflügen ins Niltal. Auch heute wird der größte Teil des ägyptischen Außenhandels im Hafen von Alexandria abgewickelt. Zurück geht es nach Kairo, in die Nähe des Flughafens. 220 km (F, A)

7. Tag: Die Flusstal-Oase des Nil

Wie ein blauer Strich, eingesäumt von schmalen grünen Streifen, präsentiert sich das Niltal von oben. Wir fliegen nach Assuan und sehen, dass Ägypten wirklich eine Wüste ist, durch die sich lediglich der Nil einen Weg gesucht hat. Die Stadt Assuan ist wohl die schönste in Ägypten. Direkt am ersten Katarakt gelegen, eine Oase am Fluss. Der mag den Ägyptern das Ackerland geschenkt haben. Heute gibt es nichts mehr geschenkt. Und Energie für mehr als hundert Millionen Menschen schon gar nicht. Daher haben sie den Staudamm gebaut, der vor allem der Stromerzeugung dient. Alte Tempel mussten dafür weichen, auch wenn sie den Göttern jahrtausendlang als Wohnstätten gedient haben. Den Tempel der Isis hat man komplett auf eine höher gelegene Insel verlegt. In Philae hat noch Kaiser Hadrian die wichtigste ägyptische Göttin mit einem Tempel geehrt. Wir werden über den Sinn oder Unsinn des Staudammprojekts sicherlich diskutieren. Aber den Botanischen Garten auf der Kitcheners Insel lassen wir uns auch nicht entgehen. Wir schiffen uns ein und genießen das Abendessen gemeinsam auf dem Kreuzfahrtschiff. (F, M, A)

8. Tag: Götter Ägyptens

Im Tempel von Kom Ombo lernen wir, dass sogar die gefürchteten Krokodile Bestandteil der altägyptischen Religion waren. In der unberechenbaren Kraft dieser Tiere sahen die Ägypter Energien, die sie sich mit Hilfe von Ritualen und Gebeten dienstbar machen wollten. Aber auch die Darstellung einer Chirurgenausstattung wird uns hier interessieren. Für die Mythologie der Pharaonenzeit ist der Tempel von Edfu, der besterhaltene der gesamten antiken Welt, so etwas wie eine steinerne Bibel. Hier wird vor allem die Geschichte um Isis und Osiris sowie ihren Sohn Horus ausführlich dargestellt und beschrieben. Auch für das Verständnis zahlreicher Theaterstücke oder Opern – man denke nur an Mozarts Zauberflöte – finden wir hier einen Schlüssel. Und eine gewichtige Rolle spielt dabei der

Nil. Unsere Studienreiseleitung kennt die Details und weiß sie spannend zu erläutern. (F, M, A)

9. Tag: Das große Fest vom Wüstental

Der Nil war die Achse der ägyptischen Welt. Auf der östlichen Seite wohnten die Menschen, auch die Könige, und die Hauptgötter des Staates, Amun-Re und seine Ehefrau Mut. Auf der Ostseite „lebten“ die Toten und ihr Herrscher Osiris mit seinem Hofstaat. Der Sonnengott Amun besuchte einmal im Jahr mit seiner Barke die toten Könige. Dazu wurde er aus dem großen Karnaktempel heraus und über den Nil zu den Totentempeln der alten Pharaonen gebracht. Wir vollziehen die Götterfahrt nach: der Karnak-Tempel, der Totentempel der Hatshepsut, das Tal der Könige und die Memnonskolosse stehen auf unserem Programm. Und selbstverständlich fahren wir danach wieder auf die Seite der Lebenden zurück, um unseren letzten Abend in Ägypten auf dem Kreuzfahrtschiff zu genießen. 20 km (F, M, A)

10. Tag: Abschied vom Land der Pyramiden

Heute nehmen wir Abschied vom Land der Pyramiden. Wir fahren zum Flughafen Luxor und fliegen über Kairo zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel-, Schiffs- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Der Nil: Lebensader Ägyptens

10-Tage-Studienreise ab CHF 3.595 / ab CHF 2.875*

Termine und Preise 2027 in CHF

ST 201T020

Termine/Saison	MS	E	Teilnehmer
09.03.-18.03.27 K	3.745	2.975	min 6
13.04.-22.04.27 K	3.695	2.955	min 6
14.09.-23.09.27 K	3.595	2.875	min 6
12.10.-21.10.27 K	3.695	2.955	min 6
09.11.-18.11.27 K	3.695	2.955	min 6

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt.
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in CHF

	EZ
09.03.-09.11.27	595

Teilnehmerzahl

mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kairo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit Egypt Air in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 3 Übernachtungen auf einem 5-Sterne-Kreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabinen (Bad oder Dusche/WC); Mitteldeck
- 9x Frühstück, 5x Mittagessen, 9x Abendessen

* Preis für eigene Anreise ohne die unter Im Reisepreis inbegriffen mit * markierten Leistungen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Grand Egyptian Museum mit Tutanchamun- Galerie
- Pyramiden von Gizeh
- Besuch der Öko-Lodge SEKEM
- Tempel von Kom Ombo, Edfu und Karnak
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Kairo	4 Flamenco	★★★★
Alexandria	1 Hilton Corniche	★★★★★
Kairo	1 Radisson Blu Heliopolis	★★★★
Nil	3 Jaz Cruises	★★★★★

Weitere Informationen

Für die Einreise ist ein Visum erforderlich. Es muss vor Einreise online bezahlt werden (36 USD pro Person). Anschließend wird ein QR-Code generiert, der bei Ankunft vorgezeigt werden muss. Dieser QR-Code ist nach der Ausstellung 7 Tage lang für die Einreise gültig. Der Link zur Beantragung lautet <https://apps.visaonarrival.gov.eg/>
Während der Flusskreuzfahrt besteht die Gruppe nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.